

Erlebnisbericht

Valbella - Swiss Snow Week der Schule Spelterini 5a

Montag, 19. Januar 2009



Am Morgen um 8.05 Uhr fuhr der Zug nach Chur ab. In Chur mussten wir in ein Postauto umsteigen, um nach Valbella zu kommen. Als wir in Sartons in unserer Unterkunft angekommen waren, gab es ein Gedränge, weil jeder oben schlafen wollte. Nach dem Mittagessen - es gab eine Suppe als Vorspeise und als Hauptgang Reiscurry mit Blumenkohl – fuhren wir zu der Snowboardschule, von der wir die Ausrüstung bekamen. Danach durften wir endlich auf die Piste.

Zuerst übten wir nur mal das Gehen, dann das gerade Herunterfahren, erst jetzt durften wir mit beiden Bindungen fahren. Leider hat mein Fuss, den ich mir vor ein paar Wochen verbrannt habe, nicht bis zum Schluss durchgehalten. Deswegen musste ich im Hotel bleiben, als die anderen rausgingen um zu sehen, wie man Pisten präpariert. Mir gefällt es hier!

Enya

DIENSTAG, 20. Januar 2009



Heute war ein sehr strenger Tag. Ich hatte neue Sachen mit dem Snowboard gelernt. Am Anfang mussten wir mit einem sehr kleinen Skilift fahren. Ich konnte es zuerst nicht so gut, aber mit der Zeit wurde ich immer besser. Um 14.15 Uhr gingen wir Schneeschuh laufen. das war noch schwierig zum Laufen mit solchen Schuhen. Es hat trotzdem sehr Spass gemacht. Dort war alles mit Schnee bedeckt. Ich hatte noch Fotos gemacht. Danach haben wir zu Abend gegessen. Es war wie immer sehr

fein. Man konnte im Restaurant noch Karten kaufen, damit wir sie heute abschicken konnten an die Familie oder Nachbarn. Danach hatten wir Spielabend. Nach dem Spielen gingen wir ins Bett.

Jashiga

Mittwoch, 21. Januar 2009



Heute Morgen mussten wir Kurven üben. Am Anfang konnte ich es nicht gut, ich bekam sogar Tränen. Am Nachmittag war ich dann die Beste. Aber dann kam das, was ich nicht erwartet habe: Ich brach mir den Ellbogen!

Ich musste zuerst zum Arzt, der etwa 100m von der Piste entfernt war. Dort wurden Röntgenbilder gemacht. Später musste ich in die Stadt Chur ins Spital. Ich bekam die gute Nachricht, dass ich NICHT operieren müsse. Ich war sehr erleichtert. Was mich nervte war, dass

ich etwa 3 Stunden im Spital sein musste. Als ich wieder zurückkam, schauten alle aus dem Fenster. Sie waren am „Step up 2“ schauen. Aber es war gerade Pause. Dann ass ich noch das Abendbrot und danach genossen wir noch alle einen Coupe. Ich wählte Coupe Dänemark.

Ardita

Donnerstag, 22. Januar 2009



Ich schlief sehr gut. Um 8:00 Uhr assen wir Frühstück. Nach ein klein wenig Skifahren machten wir ein Skirennen. Es war sehr lustig. Später kochte das Hotel Mittagessen. Das Essen war lecker. Nach dem Mittag fuhren wir nochmals Ski. Wir nahmen den Sessellift Richtung Weisshorn. Dort tranken wir etwas. Im Hotel gab es die Siegerehrung vom Skirennen. Ich wurde 10. Dann machten wir den Abschlussabend. Der Abschlussabend war sehr, sehr lustig. Um 23:00 Uhr mussten wir ins Bett.

Yann

Freitag, 23. Januar 2009: LETZTER TAG

Heute gehen wir nach Hause. Wir wurden um 7. 30 Uhr geweckt. Dann gingen wir frühstücken. Skifahren waren wir auch noch. Martin, unser Skilehrer, hat mit uns noch eine schöne Tour gemacht. Am Mittag gab es Rösti mit Bratwurst. Danach machten wir Spiele, zum Beispiel Uno, Ligretto, Monopoly und so weiter. Im Zug hatten wir es auch lustig. Wir haben Filme und Fotos gemacht, oder im Witzbuch gelesen. In St.Gallen sah man seine Eltern wieder. Es war eine wunderschöne, erlebnisreiche und coole Woche !!!!!!!

Sari